

**Anfrage 0705/2026 zur Sitzung des Stadtrates am 06.05.2026
Invasive Tier- und Pflanzenarten im Mainzer Stadtgebiet (Volt)**

Invasive Tier- und Pflanzenarten stellen eine wachsende Herausforderung für Kommunen dar. Sie können heimische Ökosysteme beeinträchtigen, Infrastruktur schädigen und langfristig erhebliche Kosten verursachen. Auch im Rhein-Main-Gebiet ist eine zunehmende Ausbreitung invasiver Arten zu beobachten.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei aktuell auch der invasiven Ameisenart *Tapinoma magnum*. Diese stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und wurde vermutlich über den Handel mit Topfpflanzen eingeschleppt. Die Art bildet großflächige Superkolonien, ist nur schwer zu bekämpfen und kann erhebliche Schäden an Infrastruktur verursachen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Welche invasiven Tier- und Pflanzenarten sind im Mainzer Stadtgebiet aktuell bekannt bzw. nachgewiesen und welche davon breiten sich derzeit besonders stark aus?
2. Welche invasiven Arten verursachen nach Einschätzung der Verwaltung aktuell die größten ökologischen, infrastrukturellen oder wirtschaftlichen Probleme im Stadtgebiet?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung zur Verbreitung und zu möglichen Auswirkungen der Ameisenart *Tapinoma magnum* im Stadtgebiet Mainz vor?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Mainz aktuell zur Bekämpfung bzw. Eindämmung invasiver Tier- und Pflanzenarten?
5. Gibt es ein systematisches Monitoring oder eine zentrale Erfassung invasiver Arten im Stadtgebiet?
6. Welche Rolle spielt aus Sicht der Verwaltung der Handel, insbesondere Baumärkte und Gartencenter, bei der Einschleppung invasiver Arten und wurden hierzu bereits Kontrollen durchgeführt?
7. Sind weitere Maßnahmen geplant, insbesondere im Bereich Prävention, Kontrolle oder Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Kommunen?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt Mainz